



Der neue Leiter der faschistischen Partei

Guriatti, bisher Präsident der italienischen Kammer, wurde als Nachfolger von *Turatti* zum Sekretär der faschistischen Partei ernannt.



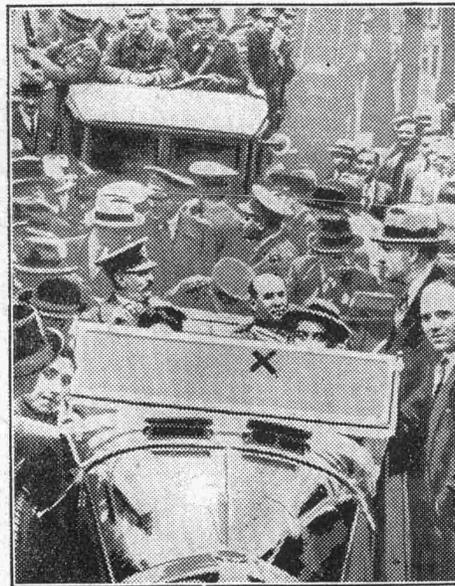
Amerika fordert 160 Millionen von Deutschland

Die beiden Vertreter im Haag: Dr. *Kiesselbach* (Deutschland) und *Boyden* (U. S. A.) rechts. — Vor dem Haager Gerichtshof begann ein Schadenersatz-Prozeß, den die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Deutschland angestrengt haben. Es handelt sich dabei um eine Forderung von 40 Millionen Dollar, die Amerika für den Schaden aus zwei Explosionen erhebt, die im Juli 1916 und im Januar 1917 in den Munitionsdepots Kingsland (New Jersey) und Blackton erfolgten. Die gewaltigen Munitionsmengen, die damals vernichtet worden sind, waren für die zaristische Regierung bestimmt.



Bundespräsident Niklas auf der Briefmarke

Die österreichische Postverwaltung gibt eine Serie neuer Postwertzeichen heraus, die mit dem Bilde des Bundespräsidenten Dr. Niklas geschmückt sind und als Wohlfahrtsmarken zum doppelten Wert ihrer Stempelung verkauft werden. Der Reinertrag der Wohlfahrtsmarken soll zum Bau eines neuen großen Sanatoriums in Kärnten verwendet werden.



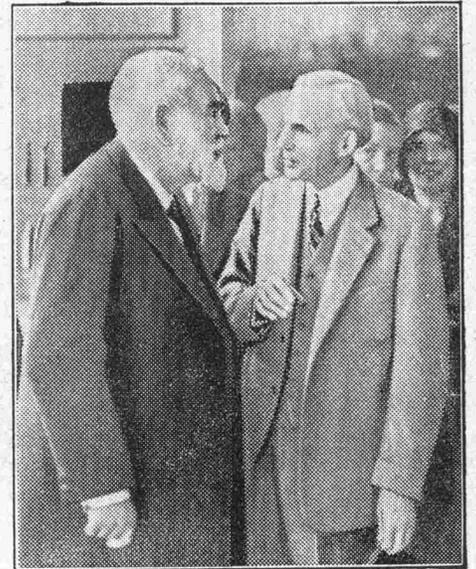
Revolution in Argentinien

Der neue Staatspräsident von Argentinien, General *Uriburu* (X), der Führer der Militärjunta, die den Sturz des Präsidenten *Irigoyen* herbeigeführt hat, bei seiner ersten Ausfahrt in Buenos-Aires. Begeisterte Anhänger umringen den Wagen des siegreichen Generals.



Zur Versteigerung der Sammlung Figdor in Berlin

«Männerbildnis», dessen Maler man noch nicht kennt, der aber vielleicht kein Geringerer als Albrecht Dürer ist, eins der Hauptstücke der Figdor-Sammlung. — Am 29. und 30. September kam der zweite Teil der berühmten österreichischen Figdor-Sammlung in Berlin unter den Hammer. Der erste Teil dieser großartigen Sammlung ist bereits im Frühjahr in Wien versteigert worden.



Henry Fords Besuch im Deutschen Museum

Henry Ford im Gespräch mit Oskar von Miller im Deutschen Museum in München, dessen reiche technische Sammlungen Ford eingehend besichtigt hat.